Werk

Titel: Rechtspflege

Ort: Wiesbaden

Jahr: 1992

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?635628112_1992|LOG_0028

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

15 Rechtspflege

Seite

15.0 Vorbemerkung ... 390

Gerichte

15.1 Gerichte am 31. 12. 1991 ... 391
15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst 1987 bis 1991 ... 391
15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1983 bis 1991 ... 391
15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften 1987 bis 1990 ... 392
15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1990 und 1991* ... 397

Tatermittlung und Strafverfolgung

15.6 Straftaten und Tatverdächtige 1985 bis 1990 ... 398
15.7 Abgeurteilte und Verurteilte 1970 bis 1990 ... 399
15.8 Verurteilte 1985 bis 1990 nach Altersgruppen ... 399
15.9 Verurteilte 1988 bis 1990 nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten ... 400
15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte 1970 bis 1990 ... 402
15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote 1970 bis 1990 ... 402
15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte 1982 bis 1990 ... 402
15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer 1970 bis 1989 ... 404
15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 1970 bis 1990 nach Hauptstrafen ... 404
15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 1970 bis 1990 nach Hauptstrafen ... 404

Strafvollzug, Bewährungshilfe

15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1989 ... 405
15.17 Gefangene und Verwahrte 1970 bis 1989 nach Art des Vollzugs ... 405
15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1990 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs ... 405
15.19 Strafgefangene 1970 bis 1990 nach Vorstrafen ... 405
15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten 1985 bis 1989 nach Unterstellungsgründen ... 406
15.21 Beendete Bewährungsaufsichten 1985 bis 1989 nach Beendigungsgründen ... 406

15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen ... 406

Schaubildseite »Rechtspflege« ... 403
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1965 bis 1990
In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1990 nach der Dauer der Freiheitsstrafe
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1990 nach ausgewählten Deliktsgruppen

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

15.0 Vorbemerkung

Die in diesem Abschnitt nachgewiesenen Daten beziehen sich, mit Ausnahme der Tab. 15.5.2, nur auf das frühere Bundesgebiet, da sich die Statistik in den neuen Ländern und Berlin-Ost in diesem Bereich z. Z. noch im Aufbau befindet.

Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter (besetzte Stellen), die Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sowie der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** und **Oberlandesgerichte** können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls in erster Instanz urteilen; im übrigen haben sie die Funktion der Rechtsmittelinstanz: Landgerichte entscheiden über Berufungen, Oberlandesgerichte über Berufungen und Revisionen, der Bundesgerichtshof nur über Revisionen. Dabei richtet sich Berufung gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern,** bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und die besonderen **Verwaltungsgerichte.** Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Tatermittlung

Die bekanntgewordenen und die aufgeklärten Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen, mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr, nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem Strafrecht, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bei Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB: Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so wird nur auf eine Strafe erkannt) oder in Tatmehrheit (§ 53 StGB: Hat jemand mehrere Straftaten begangen, die gleichzeitig abgeurteilt werden, und dadurch mehrere Freiheitsstrafen oder mehrere Geldstrafen verwirkt, so wird auf eine Gesamtstrafe erkannt) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe, Strafarrest und/oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe und/oder Maßnahmen geahndet wurde. Maßnahmen im Sinne des Jugendgerichtsgesetzes sind Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie die Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungskapazität und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31. 3. festgestellt.

Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Solche Unterstellungen können angeordnet werden, wenn den Probanden entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 406).

15.1 Gerichte am 31. 12. 1991 *)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte			Oberlandesgerichte			Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte	
		Gerichte	mit Zivil-[1]) kammern	mit Straf-[2]) kammern	Gerichte	mit Zivil-[1]) senaten	mit Straf-senaten	Gerichte[3])	Kammern bei den Landesarbeitsgerichten	Gerichte[3])	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten[4])	Gerichte[3])	Senate bei den Landessozialgerichten	Gerichte[3])	mit Senaten
Baden-Württemberg	108	17	166	214	2	46	8	9	14	4	16	8	12	1	14
Bayern	72	22	204	180	4[5])	65[5])	13[5])	11	17	6	26	7	16	2	23
Berlin-West	9	1	67	47	1	28	5	1	14	1	11	1	15	1	9
Bremen	3	1	18	23	1	9	2	2	4	1	4	1	7	1	2
Hamburg	6	1	55	43	1	17	5	1	8	1	6	1	6	1	7
Hessen	58	9	124	100	1	36	6	12	16	5	14	7	13	1	13
Niedersachsen	80	11	136	130	3	45	10	15	15	4	16	8	10	1	15
Nordrhein-Westfalen	130	19	331	237	3	111	13	30	46	7	24	8	18	3	46
Rheinland-Pfalz	47	8	74	59	2	25	4	5	9	4	13	4	6	1	7
Saarland	11	1	22	13	1	9	2	3	2	1	7	1	2	1	2
Schleswig-Holstein	30	4	52	40	1	27	5	6	6	1	11	4	6	1	5
Früheres Bundesgebiet	**554**	**94**	**1 249**	**1 086**	**20**	**418**	**73**	**95**	**151**	**35**	**148**	**50**	**111**	**14**	**143**

*) Gerichte der Länder. – Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 12, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Senat für Landwirtschaftssachen, 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltssachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltssachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen), Bundesarbeitsgericht 8, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 10.

[1]) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.
[2]) Einschl. der Strafvollstreckungskammern.
[3]) Nur erstinstanzliche Gerichte.
[4]) In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen: Verwaltungsgerichtshof.
[5]) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommißsenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst *)

Stichtag 1. 1. Land	Richter[1]) insgesamt	Bei Verfassungsgerichten	Ordentlichen Gerichten[2])	Arbeitsgerichten	Verwaltungsgerichten	Sozialgerichten	Finanzgerichten	Dienst- und Disziplinargerichten
				Insgesamt				
1987	17 380	99	13 283	725	1 767	1 014	536	738
1989	17 627	102	13 440	745	1 810	1 013	567	771
1991	17 932	90	13 652	786	1 886	1 059	603	753
davon (1991):								
Bundesdienst	509	16	281	27	65	39	60	32
Landesdienst	17 423	74	13 371	759	1 821	1 020	543	721
Baden-Württemberg	2 169	6	1 650	91	225	146	60	165
Bayern	2 711	23	2 056	118	270	180	87	34
Berlin-West	1 118	–	849	58	111	71	29	37
Bremen	226	5	164	16	27	15	7	67
Hamburg	808	6	632	35	89	35	24	24
Hessen	1 644	5	1 273	84	167	89	49	37
Niedersachsen	1 931	8	1 504	66	228	99	58	124
Nordrhein-Westfalen	4 842	8	3 723	214	490	260	180	66
Rheinland-Pfalz	988	6	754	40	111	59	26	32
Saarland	300	7	221	11	39	23	6	72
Schleswig-Holstein	695	–	545	26	64	43	17	63
				Weiblich				
1991	3 449	7	2 619	147	330	242	47	78
Bundesdienst	38	2	20	1	5	3	5	2
Landesdienst	3 411	5	2 599	146	325	239	42	76

*) **Früheres Bundesgebiet**.
[1]) Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.
[2]) Einschl. Bundespatentgericht.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare *)

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte insgesamt	Staatsanwälte männlich	Staatsanwälte weiblich	Andere Vertreter des öffentlichen Interesses[1])	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
1983	3 680	3 181	499	98	34 576	6 913	964
1985	3 646	3 123	523	83	40 130	7 175	990
1987	3 725	3 134	591	84	41 724	7 520	1 003
1989	3 759	3 098	661	73	46 397	7 710	1 014
1991	3 887	3 131	756	79	51 266	8 180	1 014

*) **Früheres Bundesgebiet**.
[1]) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit; ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn, Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn, und Bundesnotarkammer, Köln

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften*)

15.4.1 Zivilgerichte ohne Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
Erstinstanzliche Verfahren			
Amtsgerichte[1]			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	516 951	503 221	479 121
Neuzugänge	1 302 146	1 275 877	1 235 310
Erledigte Verfahren	1 314 642	1 298 065	1 244 608
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Gewöhnliche Prozesse	1 223 064	1 207 434	1 157 450
darunter:			
Wohnungsmietrecht	256 649	259 805	246 466
Verkehrsunfallrecht	132 366	138 258	138 494
Kaufrecht	198 119	189 278	182 219
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	21 094	22 048	22 601
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	8 700	8 312	7 108
Arreste oder einstweilige Verfügungen	35 004	33 616	32 805
Entmündigungssachen	6 982	6 387	4 996
Aufgebotsverfahren	9 208	9 505	9 277
Sonstige Verfahren	10 590	10 763	10 371
Nach der Art der Erledigung			
Streitiges Urteil	381 697	384 704	374 920
Sonstiges Urteil	348 206	332 694	311 436
Beschluß[2]	59 328	59 183	59 060
Vergleich	116 207	119 605	116 681
Zurücknahme von Klage/Antrag	224 495	222 821	214 751
Andere Erledigungsart	184 709	179 058	167 760
Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	*81*	*81*	*81*
12 Monaten erledigten Verfahren	*95*	*95*	*95*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	503 912	479 121	469 823
Landgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	199 063	201 155	198 914
Neuzugänge	359 211	357 216	351 448
Erledigte Verfahren	356 950	359 492	352 989
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Gewöhnliche Prozesse	311 632	314 266	310 100
darunter:			
Verkehrsunfallrecht	22 193	25 432	26 707
Bau-/Architektenrecht	20 163	20 880	19 992
Kaufrecht	51 694	53 396	51 994
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	9 481	8 669	7 732
Arreste oder einstweilige Verfügungen	24 588	25 113	24 146
Sonstige Verfahren	11 249	11 444	11 011
Nach der Art der Erledigung			
Streitiges Urteil	108 907	111 067	110 217
Sonstiges Urteil	68 882	65 695	61 895
Beschluß[2]	22 904	23 466	22 667
Vergleich	53 844	56 488	57 660
Zurücknahme von Klage/Antrag	44 916	45 132	45 419
Andere Erledigungsart	57 497	57 644	55 131
Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	*69*	*69*	*68*
12 Monaten erledigten Verfahren	*89*	*88*	*88*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	201 187	198 914	197 373

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
Rechtsmittelverfahren			
Landgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	45 693	46 873	46 387
Neuzugänge	94 231	96 435	96 797
Erledigte Verfahren	93 067	96 910	97 797
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Gewöhnliche Prozesse	91 171	94 911	95 900
darunter:			
Wohnungsmietrecht	19 774	20 865	21 954
Verkehrsunfallrecht	13 882	15 823	16 846
Kaufrecht	10 653	11 330	11 087
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	229	261	229
Arreste oder einstweilige Verfügungen	897	875	871
Sonstige Verfahren	770	863	797
Nach der Art der Erledigung			
Streitiges Urteil	50 722	54 160	54 183
Sonstiges Urteil	1 403	1 324	1 327
Beschluß[2]	5 100	5 170	5 041
Vergleich	11 941	12 046	12 365
Zurücknahme der Berufung	21 202	21 666	21 834
Andere Erledigungsart	2 699	2 544	3 047
Nach der Verfahrensdauer[3] (in %)			
Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	*45*	*45*	*47*
24 Monaten erledigten Verfahren	*89*	*89*	*90*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	46 879	46 387	45 387
Oberlandesgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	41 781	43 394	44 491
Neuzugänge	58 870	60 813	60 679
Erledigte Verfahren	57 270	59 774	60 170
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Gewöhnliche Prozesse	53 628	56 258	56 818
darunter:			
Verkehrsunfallrecht	3 981	4 412	4 601
Bau-/Architektenrecht	5 558	5 528	5 118
Kaufrecht	6 445	6 148	5 469
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	427	402	347
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 590	1 520	1 447
Sonstige Verfahren	1 625	1 594	1 558
Nach der Art der Erledigung			
Streitiges Urteil	27 108	27 868	28 212
Sonstiges Urteil	1 290	1 323	1 300
Beschluß[2]	2 187	2 257	2 196
Vergleich	9 598	10 157	10 135
Zurücknahme der Berufung	14 893	15 864	15 930
Andere Erledigungsart	2 194	2 305	2 397
Nach der Verfahrensdauer[3] (in %)			
Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	*24*	*25*	*25*
24 Monaten erledigten Verfahren	*71*	*70*	*70*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	43 399	44 491	45 000
Bundesgerichtshof			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn[4]	2 572	2 616	2 752
Neuzugänge[4]	4 297	4 310	4 494
Erledigte Verfahren	4 408	4 309	4 515
dar. Revisionen	3 026	3 027	3 188
Nach der Verfahrensdauer[3] (in %)			
Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	*6*	*4*	*5*
24 Monaten erledigten Verfahren	*27*	*20*	*21*
Unerledigte Verfahren am Jahresende[4]	2 461	2 617	2 731

*) **Früheres Bundesgebiet**. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
[1]) Ohne Mahnsachen und ohne freiwillige Gerichtsbarkeit.
[2]) Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.
[3]) Ab Eingang in der 1. Instanz.
[4]) Ohne Prozeßkostenhilfeverfahren außerhalb eines anhängigen Rechtsmittelverfahrens sowie ohne Mietrechtssachen, Wiederaufnahmeverfahren und »sonstige Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit«.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften*)

15.4.2 Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
Amtsgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	267 174	251 074	244 796
Neuzugänge	360 872	362 600	362 151
Erledigte Verfahren	376 972	368 878	367 122
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Scheidungsverfahren	159 461	157 568	154 301
Andere Eheverfahren	905	949	881
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	24 088	18 586	16 243
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	184 939	183 963	187 569
Prozeßkostenhilfeverfahren	7 579	7 812	8 128
Nach der Art der Erledigung (nur Scheidungs- und andere Eheverfahren)			
Urteil	131 243	130 537	128 118
Beschluß[1])	613	468	400
Zurücknahme	10 949	10 431	10 114
Andere Erledigungsart	17 561	17 081	16 550
Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	*33*	*35*	*36*
12 Monaten erledigten Verfahren	*70*	*73*	*75*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	251 074	244 796	239 825

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
Oberlandesgerichte			
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 906	12 943	12 538
Neuzugänge	24 552	23 957	23 694
Erledigte Verfahren	24 515	24 362	24 350
darunter:			
Scheidungsverfahren	846	783	854
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	23 138	19 834	19 538
Nach der Verfahrensdauer[2]) (in %)			
Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	*34*	*35*	*36*
24 Monaten erledigten Verfahren	*75*	*76*	*76*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	12 943	12 538	11 882
Sonstige Beschwerden			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 422	2 443	2 317
Neuzugänge	22 855	22 540	21 921
Erledigte Verfahren	22 834	22 666	21 977
dar. Prozeßkostenhilfeverfahren	14 304	14 248	13 726
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 443	2 317	2 261

15.4.3 Staatsanwaltschaften**)

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
beim Landgericht[3])			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	343 033	344 786	350 432
Neuzugänge	2 302 771	2 373 213	2 431 608
Erledigte Verfahren	2 301 018	2 367 567	2 407 913
Nach der das Verfahren einleitenden Stelle			
Polizeibehörde	1 851 600	1 900 618	1 933 412
Staats- bzw. Amtsanwaltschaft	396 738	416 045	423 927
Steuer- bzw. Zollfahndungsstelle	24 000	22 573	21 280
Verwaltungsbehörde	28 680	28 331	29 294
Nach der Art der Erledigung			
Anklage vor dem Amtsgericht	368 249	371 261	357 362
Anklage vor dem Landgericht	8 103	8 332	8 276
Antrag auf Erlaß eines Strafbefehls	381 145	394 414	408 057
Einstellung mit Auflage	140 481	145 169	145 818
Einstellung ohne Auflage	292 558	306 825	324 981
Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	642 573	654 299	668 526
Andere Erledigungsart	467 909	487 267	494 893
Nach der Verfahrensdauer[5]) (in %)			
Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	*92*	*92*	*92*
12 Monaten erledigten Verfahren	*98*	*98*	*98*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	344 786	350 432	374 127

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
beim Oberlandesgericht[4])			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	213	156	121
Neuzugänge	392	315	285
Erledigte Verfahren	449	350	316
Nach der das Verfahren einleitenden Stelle			
Polizeibehörde	330	254	257
Staatsanwaltschaft	117	85	54
Nach der Art der Erledigung			
Anklage vor dem Oberlandesgericht	47	20	19
Einstellung mit Auflage	3	1	3
Einstellung ohne Auflage	18	7	18
Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	337	291	248
Andere Erledigungsart	44	31	28
Nach der Verfahrensdauer[5]) (in %)			
Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	*57*	*61*	*65*
12 Monaten erledigten Verfahren	*85*	*85*	*88*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	156	121	90

*) **Früheres Bundesgebiet**. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
**) Früheres Bundesgebiet ohne Hessen und Schleswig-Holstein.
[1]) Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.
[2]) Ab Eingang in der 1. Instanz.
[3]) Einschl. Amtsanwaltschaften.
[4]) Nur Ermittlungsverfahren 0Js (erstinstanzliche Strafsachen vor dem Oberlandesgericht).
[5]) Vom Tag der Einleitung des Verfahrens bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften*)

15.4.4 Strafgerichte**)

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Erstinstanzliche Verfahren			
Amtsgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	366 771	357 451	335 907
Neuzugänge	1 491 181	1 374 471	1 381 854
Erledigte Verfahren	1 463 677	1 365 866	1 399 887
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Anklagen	456 984	456 404	465 777
Einsprüche gegen einen Strafbefehl	148 620	148 096	150 974
Bußgeldverfahren	481 604	392 625	375 201
Erzwingungshaftanträge	298 974	298 385	341 299
Andere Verfahren	77 495	70 356	66 636
Nach der Art der Erledigung			
Urteil wegen Straftat	364 549	357 647	359 867
Urteil ausschl. wegen Ordnungswidrigkeit	109 856	102 643	112 195
Beschluß	80 216	42 115	23 278
Einstellung	229 086	197 295	183 237
Vorläufige Einstellung	73 979	75 232	77 809
Zurücknahme (Fallenlassen)	240 838	228 957	230 870
Verbindung mit einem anderen Verfahren nach § 4 StPO	65 691	66 541	68 375
Andere Erledigungsart	299 462	295 436	344 256
Nach der Verfahrensdauer[1]) (in %)			
Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	*82*	*80*	*80*
12 Monaten erledigten Verfahren	*95*	*94*	*94*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	357 451	335 907	287 123
Landgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	6 344	6 137	6 228
Neuzugänge	13 312	13 277	13 841
Erledigte Verfahren	12 675	12 512	13 018
dar. Anklagen	11 831	11 585	12 093
Nach der Art der Erledigung			
Urteil	9 391	9 238	9 481
Einstellung	230	202	206
Vorläufige Einstellung	635	667	717
Verbindung mit einem anderen Verfahren nach § 4 StPO	1 221	1 250	1 475
Andere Erledigungsart	1 198	1 155	1 139
Nach der Verfahrensdauer[1]) (in %)			
Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	*29*	*30*	*30*
12 Monaten erledigten Verfahren	*62*	*62*	*63*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	6 137	6 228	6 305
Oberlandesgerichte[2])			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	32	26	21
Neuzugänge	41	82	59
Erledigte Verfahren	47	80	46
dar. Anklagen	45	77	46
Nach der Art der Erledigung			
Urteil	29	38	34
Andere Erledigungsart	18	42	12
Nach der Verfahrensdauer[1]) (in %)			
Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	*11*	*16*	*24*
12 Monaten erledigten Verfahren	*38*	*63*	*54*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	26	21	31

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Rechtsmittelverfahren			
Landgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 607	17 187	16 989
Neuzugänge	59 919	58 215	57 521
Erledigte Verfahren	58 646	56 921	56 941
Davon richteten sich gegen ein Urteil des			
Strafrichters	37 791	37 180	37 561
Schöffengerichts	12 522	12 052	11 895
erweiterten Schöffengerichts	427	422	342
Jugendrichters	3 927	3 615	3 552
Jugendschöffengerichts	3 979	3 652	3 591
Berufung eingelegt durch			
Angeklagten	54 065	52 383	52 403
Staatsanwaltschaft			
zugunsten des Angeklagten	114	113	94
zuungunsten des Angeklagten	7 135	7 056	7 186
andere Beteiligte bzw. Berechtigte	515	495	496
Nach der Art der Erledigung			
Urteil	28 261	27 284	26 934
Verwerfungsurteil	4 707	4 725	4 624
Einstellung	2 533	2 220	2 149
Vorläufige Einstellung	4 354	4 148	4 068
Zurücknahme der Berufung	16 795	16 602	17 049
Andere Erledigungsart	1 996	1 942	2 117
Nach der Verfahrensdauer[1]) (in %)			
Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	*60*	*60*	*60*
24 Monaten erledigten Verfahren	*90*	*90*	*90*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 187	16 989	16 300
Oberlandesgerichte[2])			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 402	1 163	1 120
Neuzugänge	13 283	12 667	12 399
Erledigte Verfahren	13 451	12 648	12 243
Davon richteten sich gegen ein Urteil des/der			
Strafrichters	7 071	6 434	6 347
Schöffengerichts	133	111	158
erweiterten Schöffengerichts	6	5	3
Jugendrichters	112	105	109
Jugendschöffengerichts	43	38	46
kleinen Strafkammer	3 805	3 850	3 496
großen Strafkammer	2 078	1 935	1 923
Jugendkammer	203	170	161
Schwurgerichts	–	–	–
Rechtsmittel eingelegt durch			
Angeklagten	13 078	12 327	11 818
Staatsanwaltschaft			
zugunsten des Angeklagten	14	19	11
zuungunsten des Angeklagten	327	288	383
andere Beteiligte bzw. Berechtigte	52	63	50
Nach der Art der Erledigung			
Urteil	383	446	414
Beschluß	8 857	8 356	8 259
Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde	3 253	2 975	2 689
Andere Erledigungsart	958	871	881
Nach der Verfahrensdauer[1]) (in %)			
Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	*52*	*52*	*52*
24 Monaten erledigten Verfahren	*87*	*86*	*85*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 163	1 120	1 193
Bundesgerichtshof			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	335	354	324
Neuzugänge	3 798	3 711	4 048
Erledigte Verfahren	3 779	3 741	3 940
dar. Revisionen	3 446	3 411	3 297
Nach der Verfahrensdauer[3]) (in %)			
Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Revisionen	*64*	*65*	*65*
12 Monaten erledigten Revisionen	*95*	*96*	*95*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	354	324	432

*) **Früheres Bundesgebiet**. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
**) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
[1]) Ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft.
[2]) In Bayern i.d.R. Bayerisches Oberstes Landesgericht.
[3]) Ab Verkündung des angefochtenen Urteils.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften*)

15.4.5 Arbeitsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1988	1989	1990
Arbeitsgerichte			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	107 829	99 002	99 975
Neuzugänge	356 960	336 816	325 969
darunter:			
Klagen von Arbeitnehmern[1])	346 816	326 748	315 902
Klagen von Arbeitgebern[2])	9 850	9 876	9 841
Erledigte Klagen	365 787	335 843	320 298
Nach dem Gegenstand der Klage[3])			
Arbeitsentgelt	114 778	109 210	107 271
Arbeitszeit	1 908	692	.
Urlaub, Urlaubsentgelt	12 401	12 580	12 306
Kündigung (§ 61a ArbGG)	146 093	136 690	135 565
Herausgabe von Arbeitspapieren	14 609	14 729	.
Zeugniserteilung und -berichtigung	9 589	9 785	10 203
Schadensersatz	4 455	4 678	4 637
Tarifliche Einstufungen	2 265	2 801	3 071
Sonstige Sachen	120 688	104 207	105 291
Nach der Art der Erledigung			
Streitiges Urteil	35 779	33 429	30 650
Sonstiges Urteil	47 975	41 713	38 802
Vergleich	134 607	131 443	129 218
Andere Erledigungsart	147 426	129 258	121 628
Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Klagen	*86*	*86*	*86*
12 Monaten erledigten Klagen	*97*	*97*	*97*
Unerledigte Klagen am Jahresende	99 002	99 975	105 646
Landesarbeitsgerichte			
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	8 473	8 344	7 936
Neuzugänge	17 494	16 259	15 827
Erledigte Berufungen	17 623	16 667	16 019
Nach der Art der Erledigung			
Streitiges Urteil	6 425	6 089	5 931
Sonstiges Urteil	171	172	168
Beschluß (§ 519b ZPO)	677	706	546
Vergleich	5 628	5 017	4 873
Andere Erledigungsart	4 722	4 683	4 501
Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Berufungen	*73*	*71*	*72*
12 Monaten erledigten Berufungen	*92*	*91*	*91*
Unerledigte Berufungen am Jahresende	8 344	7 936	7 744
Bundesarbeitsgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 101	942	891
Neuzugänge	1 556	1 510	1 408
Erledigte Verfahren	1 715	1 561	1 494
dar. nach der Art der Verfahren			
Revisionen	822	685	715
Nichtzulassungsbeschwerden	769	717	646
Erledigte Revisionen			
Nach der Art der Erledigung			
Streitiges Urteil	564	456	466
Sonstiges Urteil	1	5	1
Beschluß	20	15	26
Vergleich	70	39	111
Rücknahme	156	149	101
Andere Erledigungsart	11	21	10
Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Revisionen[4])	*48*	*54*	*64*
24 Monaten erledigten Revisionen[4])	*86*	*91*	*99*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	942	891	805

15.4.6 Sozialgerichte

Stand und Art der Erledigung	1988	1989	1990
Sozialgerichte			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	183 140	185 521	192 628
Neuzugänge	168 226	177 665	174 878
Klagen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	156 969	167 846	165 501
Klagen von sonstigen Klägern	11 257	9 819	9 377
Erledigte Klagen	165 845	170 558	171 641
Nach dem Gegenstand der Klage			
Krankenversicherung	11 125	12 945	13 743
Unfallversicherung	21 223	20 731	20 016
Rentenversicherung der Arbeiter	35 743	36 527	36 600
Rentenversicherung der Angestellten	17 477	16 609	17 394
Arbeitslosenversicherung	31 451	34 446	33 901
Kriegsopferversorgung	10 977	10 626	10 214
Feststellung der Behinderung nach § 3 Schwerbehindertengesetz	28 877	29 053	29 740
Sonstige Sachen	8 972	9 621	10 033
Nach der Art der Erledigung			
Entscheidung	45 863	45 557	44 252
Gerichtlicher Vergleich	15 701	15 641	15 734
Außergerichtlicher Vergleich	12 479	12 958	13 654
Anerkenntnis	18 844	19 610	21 017
Zurücknahme	61 842	63 326	64 225
Andere Erledigungsart	11 116	13 466	12 759
Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Klagen	*26*	*28*	*26*
12 Monaten erledigten Klagen	*56*	*58*	*57*
Unerledigte Klagen am Jahresende	185 521	192 628	195 865
Landessozialgerichte			
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	22 380	21 994	21 568
Neuzugänge	18 089	17 886	17 772
Berufungen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	14 410	14 254	14 107
Berufungen von sonstigen Beteiligten	3 179	3 043	3 034
Berufungen in sonstigen Verfahren	500	589	631
Erledigte Berufungen	18 475	18 312	18 129
Nach dem Gegenstand der Berufung			
Krankenversicherung	1 466	1 547	1 581
Unfallversicherung	2 324	2 542	2 460
Rentenversicherung der Arbeiter	5 106	4 884	4 610
Rentenversicherung der Angestellten	2 502	2 282	2 111
Arbeitslosenversicherung	2 820	2 885	3 241
Kriegsopferversorgung	1 990	1 916	1 851
Feststellung der Behinderung nach § 3 Schwerbehindertengesetz	1 339	1 270	1 262
Sonstige Sachen	927	986	1 013
Nach der Art der Erledigung			
Entscheidung	8 433	8 188	7 900
Gerichtlicher Vergleich	2 011	1 859	1 869
Außergerichtlicher Vergleich	1 017	1 026	1 045
Anerkenntnis	747	667	779
Zurücknahme	5 386	5 722	5 753
Andere Erledigungsart	881	850	783
Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Berufungen	*25*	*25*	*26*
12 Monaten erledigten Berufungen	*52*	*53*	*53*
Unerledigte Berufungen am Jahresende	21 994	21 568	21 211
Bundessozialgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 160	1 120	1 207
Neuzugänge	2 259	2 295	2 066
Erledigte Verfahren	2 299	2 208	2 284
Nach der Art der Verfahren			
Revisionen	661	710	749
Nichtzulassungsbeschwerden	1 638	1 498	1 535
Nach dem Gegenstand der Verfahren			
Krankenversicherung	325	318	354
Unfallversicherung	331	317	341
Rentenversicherung der Arbeiter	415	453	446
Rentenversicherung der Angestellten	344	336	299
Arbeitslosenversicherung	313	315	402
Kriegsopferversorgung	315	59	218
Sonstige Sachen	256	410	224
Nach der Verfahrensdauer der Revisionen (in %)			
Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Revisionen	*53*	*52*	*59*
24 Monaten erledigten Revisionen	*93*	*95*	*91*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 120	1 207	989

*) **Früheres Bundesgebiet.**
[1]) Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.
[2]) Und deren Organisationen.
[3]) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie dementsprechend mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der insgesamt erledigten Klagen.
[4]) Durch streitiges Urteil erledigte Revisionen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften*)

15.4.7 Verwaltungsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
Erstinstanzliche Hauptverfahren			
Verwaltungsgerichte[1])			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	110 869	112 612	111 312
Neuzugänge	109 345	111 584	108 596
Erledigte Verfahren	107 602	112 884	105 965
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	105 971	108 008	102 150
Sonstige Verfahren	1 631	4 876	3 815
Nach der Art der Erledigung			
Urteil	34 745	34 082	36 461
Beschluß	55 091	61 360	52 987
Andere Erledigungsart	17 766	17 442	16 517
Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	*39*	*37*	*37*
12 Monaten erledigten Verfahren	*66*	*64*	*64*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	112 612	111 312	113 943
Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe[1])[2])			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 318	1 381	1 561
Neuzugänge	1 029	1 714	964
Erledigte Verfahren	966	1 534	1 113
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	574	1 091	655
Sonstige Verfahren	392	443	458
Nach der Art der Erledigung			
Urteil	328	336	303
Beschluß	484	547	586
Andere Erledigungsart	154	651	224
Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	*27*	*51*	*34*
12 Monaten erledigten Verfahren	*50*	*66*	*56*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 381	1 561	1 412

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
Rechtsmittelverfahren			
Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe[1])[2])			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	19 255	20 043	19 671
Neuzugänge	16 631	16 489	17 162
Erledigte Verfahren	15 843	16 861	16 812
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Berufungen	12 577	13 300	12 823
Beschwerden u. Prozeßkostenhilfeanträge	3 266	3 561	3 989
Nach der Art der Erledigung			
Urteil	5 460	5 651	5 760
Beschluß	9 252	8 672	8 343
Andere Erledigungsart	1 131	2 538	2 709
Nach der Verfahrensdauer[3]) (in %)			
Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	*20*	*16*	*17*
24 Monaten erledigten Verfahren	*48*	*45*	*59*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	20 043	19 671	20 021
Bundesverwaltungsgericht, Revisionssenate			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 754	1 607	1 591
Neuzugänge	3 106	3 287	3 277
Erledigte Verfahren	3 253	3 303	3 220[4])
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Revisionen	743	646	599
Beschwerden	1 974	2 002	1 916
Sonstige Verfahren	536	655	533
Nach der Art der Erledigung			
Urteil	424	421	370
Beschluß	2 677	2 704	2 576
Andere Erledigungsart	152	178	102
Nach der Verfahrensdauer[5]) (in %)			
Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Beschwerden	*94*	*97*	*99*
24 Monaten erledigten Beschwerden	*99*	*99*	*100*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 607	1 591	1 648

15.4.8 Finanzgerichte

Stand und Art der Erledigung	1988	1989	1990
Finanzgerichte[6])			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	83 003	85 932	86 709
Neuzugänge	48 132	47 506	48 142
Erledigte Klagen	45 203	46 729	48 487
Nach der Art der Erledigung			
Urteil bzw. Vorbescheid	10 404	10 625	11 047
Beschluß	12 570	12 813	12 909
Zurücknahme der Klage	16 399	17 107	18 169
Andere Erledigungsart	5 830	6 184	6 362
Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Klagen	*27*	*27*	*24*
12 Monaten erledigten Klagen	*47*	*47*	*41*
Unerledigte Klagen am Jahresende	85 932	86 709	86 364

Stand und Art der Erledigung	1988	1989	1990
Bundesfinanzhof			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	5 223	4 781	4 443
Neuzugänge	3 394	3 341	3 984
Erledigte Verfahren	3 836[7])	3 679[7])	3 955[7])
Nach der Art der Erledigung			
Entscheidung des Bundesfinanzhofs			
Rechtsmittel war erfolglos	2 473	2 479	2 519
Verworfen als unzulässig	920	873	1 013
Zurückgewiesen als unbegründet	1 553	1 606	1 506
Rechtsmittel war erfolgreich	882	858	892
Zurückverwiesen an Vorinstanz	276	265	314
Eigene Sachentscheidung getroffen	606	593	578
Rücknahme	480	340	535
Nach der Verfahrensdauer[8]) (in %)			
Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Revisionen	*4*	*6*	*8*
24 Monaten erledigten Revisionen	*18*	*17*	*18*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 781	4 443	4 472

15.4.9 Bundesverfassungsgericht

Stand und Art der Erledigung	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 025	965	1 073	1 472	1 706	877
Neuzugänge	1 669	1 609	2 016	2 089	1 791	2 061
Verfassungsbeschwerden	1 637	1 573	1 984	2 056	1 736	1 920
Normenkontrollverfahren	20	22	21	10	9	78
Andere Verfahren	12	14	11	23	46	63
Erledigte Verfahren	1 729	1 501	1 850	1 855	2 620	1 990
Nach der Art der Erledigung						
Senatsentscheidungen	29	25	36	17	25	16
Beschlüsse gemäß § 93b BVerfGG	1 471	1 263	1 680	1 546	1 696	1 766
dadurch mitentschieden	68	40	.	122	730	.
Abgabe an den anderen Senat	8	6	5	5	4	7
Andere Erledigungsart	153	167	129	165	165	201
Unerledigte Verfahren am Jahresende	965	1 073	1 239	1 706	877	948

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

*) **Früheres Bundesgebiet.**
[1]) Früheres Bundesgebiet ohne Hessen.
[2]) In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen Verwaltungsgerichtshöfe.
[3]) Ab Eingang in der 1. Instanz.
[4]) Einschl. 172 erstinstanzlicher Sachen und Wiederaufnahmeverfahren.
[5]) Ab Eingang beim Bundesverwaltungsgericht.
[6]) Früheres Bundesgebiet ohne Bayern.
[7]) Darunter 1988 ein Verfahren, 1989 zwei Verfahren, 1990 neun Verfahren vor dem Großen Senat, die in der nachfolgenden Aufgliederung nicht enthalten sind.
[8]) Der erledigten Revisionen (mit Sachentscheidung) ab Eingang beim Bundesfinanzhof.

15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

15.5.1 Geschäftsabwicklung

Patentamt	1990	1991
Patente		
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	41 338	42 718
Rechtskräftig erteilte Patente	19 073	17 537
und zwar: Hauptpatente	18 733	17 295
Zusatzpatente	340	242
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	187 530	182 362
Am Jahresende bestehende Patente	145 330	142 295
Gebrauchsmuster		
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	14 401	15 609
Eingetragene Gebrauchsmuster	12 527	14 227
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	50 302	39 963
Am Jahresende bestehende Gebrauchsmuster	61 741	62 275
Topographieanmeldungen (Halbleiter)		
Neuanmeldungen	66	80
Eingetragene Topographieanmeldungen	64	73
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	5	12
Warenzeichen und Dienstleistungsmarken		
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	33 116	35 020
Eingetragene Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	17 456	19 386
Am Jahresende bestehende Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	316 408	327 070
Geschmacksmuster		
Neu angemeldete Muster	49 473	53 953
Eingetragene Muster	55 832	75 482
Muster, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	42 997	17 966
Typographische Schriftzeichen		
Neu angemeldete Zeichen	121	59
Eingetragene Zeichen	48	157
Zeichen, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	130	32

Bundespatentgericht	1990	1991
Juristische Beschwerdesenate		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	66	63
Neuzugänge	79	116
Erledigungen	82	115
Unerledigte Verfahren am Jahresende	63	64
Gebrauchsmuster-Beschwerdesenat		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	74	65
Neuzugänge	112	94
Erledigungen	121	101
Unerledigte Verfahren am Jahresende	65	58
Technische Beschwerdesenate		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 276	3 842
Neuzugänge	3 279	2 807
Erledigungen	3 713	3 135
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 842	3 514
Warenzeichen-Beschwerdesenat		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 806	3 015
Neuzugänge	1 875	1 704
Erledigungen	1 666	1 612
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 015	3 107
Nichtigkeitssenate		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	114	137
Neuzugänge	199	181
Erledigungen		
vor rechtskräftiger Entscheidung	5	8
durch Urteil (BPatG und BGH)	171	171
Unerledigte Verfahren am Jahresende	137	139

15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente				Gebrauchsmuster				Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			
	1990		1991		1990		1991		1990		1991	
	angemeldet	erteilt	angemeldet	erteilt	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen
Deutschland	31 307	11 362	32 321	10 851	12 864	11 154	13 920	12 741	22 965	12 779	25 310	13 702
Früheres Bundesgebiet	30 146	11 260	×	×	12 690	11 069	×	×	22 229	12 779	×	×
Neue Länder und Berlin-Ost	1 161	102	×	×	174	85	×	×	736	–	×	×
Europäisches Ausland	2 782	2 605	2 502	2 141	914	887	957	849	3 528	2 079	3 245	2 319
darunter:												
Frankreich	307	410	253	320	62	64	51	50	249	182	238	177
Großbritannien und Nordirland	187	284	171	245	54	56	46	53	1 374	794	1 106	880
Italien	234	242	268	222	143	150	117	121	134	66	141	90
Niederlande	115	254	110	181	90	93	75	74	192	102	196	110
Österreich	360	213	388	196	187	181	214	176	122	68	131	71
Schweden	102	198	71	150	30	30	44	26	334	219	293	223
Schweiz	723	452	649	404	234	215	266	233	354	229	352	247
Außereuropäisches Ausland	6 362	5 106	6 976	4 545	576	486	676	637	5 182	2 598	5 236	3 365
darunter:												
Vereinigte Staaten	1 291	1 667	1 252	1 377	136	133	141	129	3 388	1 726	3 534	2 228
Japan	3 525	3 273	3 455	3 024	68	71	64	65	908	415	737	573
Insgesamt	**40 451**	**19 073**	**41 799**	**17 537**	**14 354**	**12 527**	**15 553**	**14 227**	**31 675**	**17 456**	**33 791**	**19 386**

Quelle: Deutsches Patentamt, München

15.6 Straftaten und Tatverdächtige*)

15.6.1 Grundzahlen

Jahr / Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene Straftaten	Aufgeklärte Straftaten	Strafmündige Tatverdächtige insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1985	4 215 451	1 988 478	1 232 188	939 117	293 071	112 125	35 048	123 707	28 173	703 285	229 850
1989	4 358 573	2 060 875	1 314 867	1 006 466	308 401	98 253	26 365	115 195	26 259	793 018	255 777
1990	4 455 333	2 093 130	1 375 423	1 052 521	322 902	109 356	31 888	121 821	28 002	821 344	263 012
darunter (1990):											
Mord und Totschlag (Versuch und Vollendung; 211–213, 216)	2 387	2 257	2 467	2 188	279	85	5	223	10	1 880	264
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223a, 224, 225, 227, 229)	67 095	55 424	68 312	60 799	7 513	7 062	970	9 934	740	43 803	5 803
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	37 592	23 747	17 737	16 279	1 458	1 282	33	1 206	101	13 791	1 324
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	12 741	7 694	5 140	5 055	85	618	13	313	7	4 124	65
Vergewaltigung (177)	8 869[1])	5 821[1])	3 505	3 483	22	190	–	375	3	2 918	19
Sexuelle Nötigung (178)	.	.	2 176	2 153	23	299	1	206	2	1 648	20
Schwerer und einfacher Diebstahl (242–244, 247, 248a–c)	2 692 246	812 442	521 108	356 563	164 545	68 649	22 854	52 104	14 258	235 810	127 433
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	72 172	22 176	18 717	17 821	896	3 442	169	4 833	201	9 546	526
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	357 363	34 935	19 381	18 062	1 319	6 149	368	3 667	223	8 246	728
Taschendiebstahl	50 813	3 743	3 602	2 633	969	394	156	454	138	1 785	675
Einbruchdiebstahl in:											
Geldinstitute	1 053	249	271	257	14	67	2	57	2	133	10
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	81 119	16 055	12 788	12 296	492	3 020	85	2 699	106	6 577	301
Wohnungen	151 974	24 599	15 585	13 678	1 907	2 040	256	2 265	254	9 373	1 397
Ladendiebstahl	458 391	439 898	347 212	206 085	141 127	39 868	20 007	22 412	11 089	143 805	110 031
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249–252, 255, 316a)	35 111	15 357	18 495	16 888	1 607	3 498	326	3 350	243	10 040	1 038
Gegen die Umwelt (324–330a)	21 412	15 527	16 482	15 084	1 398	120	7	329	27	14 635	1 364

15.6.2 Verhältniszahlen

Jahr / Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene Straftaten	Aufgeklärte Straftaten	Strafmündige Tatverdächtige insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	je 100 000 Einwohner[2])	%[3])	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe[4])								
1985	6 909	47,2	2 346	3 784	1 058	5 885	1 938	7 487	1 810	3 308	945
1989	7 031	47,3	2 472	3 975	1 106	7 042	1 995	8 141	1 939	3 523	1 015
1990	7 046	47,0	2 555	4 095	1 148	8 267	2 551	9 085	2 186	3 565	1 027
darunter (1990):											
Mord und Totschlag (Versuch und Vollendung; 211–213, 216)	4	94,6	5	9	1	6	0	17	1	8	1
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223a, 224, 225, 227, 229)	106	82,6	127	237	27	534	78	741	58	190	23
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	59	63,2	33	63	5	97	3	90	8	60	5
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	20	60,4	10	20	0	47	1	23	1	18	0
Vergewaltigung (177)	14[1])	65,6[1])	7	14	0	14	–	28	0	13	0
Sexuelle Nötigung (178)	.	.	4	8	0	23	0	15	0	7	0
Schwerer und einfacher Diebstahl (242–244, 247, 248a–c)	4 258	30,2	968	1 387	585	5 190	1 828	3 886	1 113	1 024	498
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	114	30,7	35	69	3	260	14	360	16	41	2
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	565	9,8	36	70	5	465	29	273	17	36	3
Taschendiebstahl	80	7,4	7	10	3	30	12	34	11	8	3
Einbruchdiebstahl in:											
Geldinstitute	2	23,6	1	1	0	5	0	4	0	1	0
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	128	19,8	24	48	2	228	7	201	8	29	1
Wohnungen	240	16,2	29	53	7	154	20	169	20	41	5
Ladendiebstahl	725	96,0	645	802	502	3 014	1 600	1 671	866	624	430
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249–252, 255, 316a)	56	43,7	34	66	6	264	26	250	19	44	4
Gegen die Umwelt (324–330a)	34	72,5	31	59	5	9	1	25	2	64	5

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr. – **Früheres Bundesgebiet**.
[1]) Einschl. sexueller Nötigung (178).
[2]) Straftatenziffer (berechnet unter Einbeziehung aller Einwohner, auch der noch nicht strafmündigen).
[3]) Anteil an den bekanntgewordenen Straftaten (Aufklärungsquote).
[4]) Tatverdächtigenziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

15.7 Abgeurteilte und Verurteilte*)

Jahr / Land	Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte zusammen	Verurteilte Jugendliche	Verurteilte Heranwachsende	Verurteilte Erwachsene	Personen, bei denen anders entschieden wurde	Verurteilte Anteil an den Abgeurteilten	Verurteilte zusammen	Verurteilte Jugendliche	Verurteilte Heranwachsende	Verurteilte Erwachsene
	Anzahl						%	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe[1])			
1970	738 141	643 285	55 657	81 768	505 860	94 856	*87,1*	*1 345,8*	*1 740,9*	*3 303,1*	*1 200,8*
1975	779 219	664 536	58 750	84 599	521 187	114 683	*85,3*	*1 343,1*	*1 582,4*	*3 292,6*	*1 206,6*
1980	928 906	732 481	80 424	98 845	553 212	196 425	*78,9*	*1 432,8*	*1 917,0*	*3 323,2*	*1 258,7*
1985	924 912	719 924	62 645	90 667	566 612	204 988	*77,8*	*1 370,9*	*1 686,7*	*2 825,6*	*1 242,7*
1988	903 211	702 794	44 479	80 271	578 044	200 417	*77,8*	*1 328,2*	*1 529,0*	*2 726,6*	*1 228,3*
1989	868 089	693 499	38 020	73 078	582 401	194 590	*78,1*	*1 303,6*	*1 399,5*	*2 638,9*	*1 220,6*
1990	878 305	692 363	34 684	66 972	590 707	185 942	*78,8*	*1 285,9*	*1 348,0*	*2 554,2*	*1 214,3*
davon (1990):											
Baden-Württemberg	129 821	106 343	6 079	11 708	88 556	23 478	*81,9*	*1 298,0*	*1 480,1*	*2 825,3*	*1 201,9*
Bayern	156 461	129 945	6 400	14 090	109 455	26 516	*83,1*	*1 356,1*	*1 368,5*	*2 990,0*	*1 266,4*
Berlin-West	40 837	30 328	1 025	2 243	27 060	10 509	*74,3*	*1 626,5*	*1 423,3*	*3 013,4*	*1 574,9*
Bremen	11 881	8 367	166	441	7 760	3 514	*70,4*	*1 412,8*	*649,8*	*1 620,9*	*1 438,4*
Hamburg	29 713	22 190	289	786	21 115	7 523	*74,7*	*1 542,6*	*517,6*	*1 333,3*	*1 595,2*
Hessen	74 170	58 429	2 891	5 196	50 342	15 741	*78,8*	*1 194,7*	*1 277,0*	*2 273,4*	*1 134,9*
Niedersachsen	103 111	80 915	4 586	8 328	68 001	22 196	*78,5*	*1 293,6*	*1 437,9*	*2 573,7*	*1 211,6*
Nordrhein-Westfalen	238 794	178 897	9 925	16 800	152 172	59 897	*74,9*	*1 217,6*	*1 422,8*	*2 349,3*	*1 145,9*
Rheinland-Pfalz	47 518	39 847	1 762	4 099	33 986	7 671	*83,9*	*1 257,0*	*1 171,9*	*2 695,6*	*1 185,2*
Saarland	12 760	10 358	463	944	8 951	2 402	*81,2*	*1 124,8*	*1 160,1*	*2 276,1*	*1 066,2*
Schleswig-Holstein	33 239	26 744	1 098	2 337	23 309	6 495	*80,5*	*1 193,2*	*1 017,0*	*2 031,3*	*1 154,8*

*) **Früheres Bundesgebiet.**

[1]) Verurteiltenziffern.

15.8 Verurteilte nach Altersgruppen*)

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		Insgesamt	Davon waren zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren: 14 – 16	16 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
		Anzahl									
1985	i	719 924	21 900	40 745	90 667	124 683	107 197	148 150	115 309	48 478	22 795
	m	601 667	18 619	36 285	80 065	106 987	90 251	122 091	94 038	37 956	15 375
	w	118 257	3 281	4 460	10 602	17 696	16 946	26 059	21 271	10 522	7 420
1988	i	702 794	15 256	29 223	80 271	129 538	117 837	150 477	104 691	52 653	22 848
	m	588 392	13 235	26 073	70 974	111 396	99 550	123 927	85 121	42 097	16 019
	w	114 402	2 021	3 150	9 297	18 142	18 287	26 550	19 570	10 556	6 829
1989	i	693 499	12 686	25 334	73 078	125 606	122 150	153 554	103 364	54 255	23 472
	m	580 151	11 013	22 664	64 535	107 558	103 237	126 791	84 154	43 624	16 575
	w	113 348	1 673	2 670	8 543	18 048	18 913	26 763	19 210	10 631	6 897
1990	i	692 363	12 017	22 667	66 972	124 462	127 126	158 357	101 015	56 232	23 515
	m	578 556	10 374	20 380	59 302	106 598	107 232	130 846	81 762	45 115	16 947
	w	113 807	1 643	2 287	7 670	17 864	19 894	27 511	19 253	11 117	6 568
		Verurteiltenziffern (Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)									
1985	i	*1 370,9*	*1 273,6*	*2 043,1*	*2 825,6*	*2 995,3*	*2 321,8*	*1 843,9*	*1 261,7*	*667,0*	*184,2*
	m	*2 424,2*	*2 112,9*	*3 543,1*	*4 845,7*	*4 999,2*	*3 784,4*	*2 977,5*	*2 019,0*	*1 071,3*	*346,6*
	w	*427,0*	*391,3*	*459,7*	*681,1*	*875,0*	*759,2*	*662,3*	*474,6*	*282,5*	*93,5*
1988	i	*1 328,2*	*1 165,4*	*1 826,5*	*2 726,6*	*3 005,3*	*2 354,1*	*1 745,0*	*1 218,0*	*676,3*	*179,3*
	m	*2 339,8*	*1 970,3*	*3 176,6*	*4 714,1*	*5 034,8*	*3 880,4*	*2 826,4*	*1 927,6*	*1 072,4*	*344,9*
	w	*412,0*	*317,1*	*404,3*	*646,3*	*864,8*	*749,4*	*626,4*	*468,2*	*273,5*	*84,4*
1989	i	*1 303,6*	*1 028,9*	*1 707,5*	*2 638,9*	*2 911,4*	*2 341,4*	*1 742,0*	*1 222,0*	*678,6*	*181,8*
	m	*2 291,1*	*1 738,9*	*2 975,0*	*4 560,9*	*4 865,8*	*3 855,8*	*2 826,7*	*1 938,6*	*1 081,0*	*348,1*
	w	*406,6*	*279,0*	*369,9*	*630,8*	*857,9*	*744,7*	*618,2*	*466,5*	*268,5*	*84,6*
1990	i	*1 285,9*	*984,7*	*1 675,9*	*2 554,2*	*2 872,8*	*2 321,5*	*1 737,4*	*1 209,2*	*678,0*	*179,9*
	m	*2 251,1*	*1 652,1*	*2 933,0*	*4 422,5*	*4 799,2*	*3 803,5*	*2 813,5*	*1 909,1*	*1 076,6*	*347,7*
	w	*404,4*	*277,3*	*347,7*	*598,7*	*846,1*	*748,8*	*616,3*	*472,9*	*270,9*	*80,1*

*) **Früheres Bundesgebiet.**

15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten*)

15.9.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	17 575	17 304	16 605	815	693	663	2 131	1 947	1 732	14 629	14 664	14 210
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 041	3 074	2 801	66	67	55	353	296	228	2 622	2 711	2 518
Hausfriedensbruch (123, 124)	2 583	2 427	2 491	130	106	87	217	213	216	2 236	2 108	2 188
Landfriedensbruch (125, 125a)	152	108	179	22	24	19	56	34	76	74	50	84
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	4 942	4 843	4 779	333	321	278	422	402	347	4 187	4 120	4 154
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	95	95	96	–	–	–	2	2	3	93	93	93
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	1 444	1 520	1 566	110	119	90	101	98	91	1 233	1 303	1 385
Vergewaltigung (177)	1 110	1 017	923	85	61	52	125	132	105	900	824	766
Zuhälterei (181a)	83	101	78	–	–	–	5	4	–	78	97	78
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	55 820	55 245	54 743	3 865	3 676	3 713	7 066	6 651	6 247	44 889	44 918	44 783
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	9 733	10 489	10 195	176	183	165	6 86	710	595	8 871	9 596	9 435
Mord – ohne Mordversuch – (211)	188	138	142	14	9	8	27	14	21	147	115	113
Totschlag (212, 213)	436	394	371	15	8	15	35	38	24	386	348	332
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	154	8	8	1	–	–	6	–	–	147	8	8
Körperverletzung (223)	16 833	16 583	16 199	1 368	1 300	1 270	2 204	2 128	2 016	13 261	13 155	12 913
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	13 078	12 534	12 849	1 838	1 790	1 901	2 608	2 376	2 424	8 632	8 368	8 524
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c)	167 424	157 307	158 467	23 624	19 561	17 651	22 175	18 952	17 530	121 625	118 794	123 286
darunter:												
Diebstahl (242)	122 090	117 741	122 111	14 271	12 407	11 218	11 391	10 271	9 892	96 428	95 063	101 001
Schwerer Diebstahl (243, 244)	36 437	30 626	27 833	8 822	6 674	6 005	9 881	7 840	6 864	17 734	16 112	14 964
Unterschlagung (246)	7 306	7 094	6 785	333	332	268	707	661	609	6 266	6 101	5 908
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249–255, 316a)	5 806	5 698	5 604	1 216	1 166	1 232	1 354	1 296	1 279	3 236	3 236	3 093
darunter:												
Raub (249)	1 789	1 765	1 685	518	465	483	434	445	397	837	855	805
Schwerer Raub (250, 251)	1 661	1 607	1 600	271	255	292	418	388	415	972	964	893
Erpressung (253)	367	425	369	59	65	56	55	79	46	253	281	267
Andere Vermögensdelikte (257–305a)	106 691	106 055	103 545	4 486	4 009	3 575	9 390	8 647	7 728	92 815	93 399	92 242
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	6 623	5 833	5 351	715	594	472	1 243	944	790	4 665	4 295	4 089
Betrug und Untreue (263–266b)	70 599	71 878	71 085	1 217	1 167	1 034	4 569	4 479	4 120	64 813	66 232	65 931
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	17 322	16 598	15 950	1 108	981	903	1 873	1 650	1 521	14 341	13 967	13 526
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306–330a außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. mit Verkehrsunfall)	9 311	9 716	9 274	273	218	198	714	674	576	8 324	8 824	8 500
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	612	630	541	74	70	48	113	112	95	425	448	398
Fahrlässige Brandstiftung (309)	225	203	234	17	11	26	18	17	14	190	175	194
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a)	2 344	2 678	2 624	6	5	5	40	39	41	2 298	2 634	2 578
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	256 924	256 667	258 681	7 844	6 548	5 632	29 435	27 047	24 551	219 645	223 072	228 498
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	78 301	80 664	80 665	2 023	1 828	1 742	7 584	7 462	6 982	68 694	71 374	71 941
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	21 629	23 170	24 295	624	723	886	4 090	4 246	4 104	16 915	18 201	19 305
Insgesamt	**702 794**	**693 499**	**692 363**	**44 479**	**38 020**	**34 684**	**80 271**	**73 078**	**66 972**	**578 044**	**582 401**	**590 707**

*) **Früheres Bundesgebiet**

15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten*)

15.9.2 Verurteiltenziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	33,2	32,5	30,8	28,0	25,5	25,8	72,4	70,3	66,1	31,1	30,7	29,2
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	5,7	5,8	5,2	2,3	2,5	2,1	12,0	10,7	8,7	5,6	5,7	5,2
Hausfriedensbruch (123, 124)	4,9	4,6	4,6	4,5	3,9	3,4	7,4	7,7	8,2	4,8	4,4	4,5
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,3	0,2	0,3	0,8	0,9	0,7	1,9	1,2	2,9	0,2	0,1	0,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	9,3	9,1	8,9	11,4	11,8	10,8	14,3	14,5	13,2	8,9	8,6	8,5
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,2	0,2	0,2	–	–	–	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	2,7	2,9	2,9	3,8	4,4	3,5	3,4	3,5	3,5	2,6	2,7	2,9
Vergewaltigung (177)	2,1	1,9	1,7	2,9	2,2	2,0	4,2	4,8	4,0	1,9	1,7	1,6
Zuhälterei (181a)	0,2	0,2	0,1	–	–	–	0,2	0,1	–	0,2	0,2	0,2
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i.V. mit Verkehrsunfall)	105,5	103,8	101,7	132,9	135,3	144,3	240,0	240,2	238,3	95,4	94,1	92,1
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	18,4	19,7	18,9	6,1	6,7	6,4	23,3	25,6	22,7	18,8	20,1	19,4
Mord – ohne Mordversuch – (211)	0,4	0,3	0,3	0,5	0,3	0,3	0,9	0,5	0,8	0,3	0,2	0,2
Totschlag (212, 213)	0,8	0,7	0,7	0,5	0,3	0,6	1,2	1,4	0,9	0,8	0,7	0,7
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	0,3	0,0	0,0	0,0	–	–	0,2	–	–	0,3	0,0	0,0
Körperverletzung (223)	31,8	31,2	30,1	47,0	47,9	49,4	74,9	76,8	76,9	28,2	27,6	26,5
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	24,7	23,6	23,9	63,2	65,9	73,9	88,6	85,8	92,5	18,3	17,5	17,5
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c)	316,4	295,7	294,3	812,1	720,0	686,0	753,2	684,4	668,6	258,4	249,0	253,4
darunter:												
Diebstahl (242)	230,7	221,3	226,8	490,6	456,7	436,0	386,9	370,9	377,3	204,9	199,2	207,6
Schwerer Diebstahl (243, 244)	68,9	57,6	51,7	303,3	245,7	233,4	335,6	283,1	261,8	37,7	33,8	30,8
Unterschlagung (246)	13,8	13,3	12,6	11,4	12,2	10,4	24,0	23,9	23,2	13,3	12,8	12,1
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249–255, 316a)	11,0	10,7	10,4	41,8	42,9	47,9	46,0	46,8	48,8	6,9	6,8	6,4
darunter:												
Raub (249)	3,4	3,3	3,1	17,8	17,1	18,8	14,7	16,1	15,1	1,8	1,8	1,7
Schwerer Raub (250, 251)	3,1	3,0	3,0	9,3	9,4	11,4	14,2	14,0	15,8	2,1	2,0	1,8
Erpressung (253)	0,7	0,8	0,7	2,0	2,4	2,2	1,9	2,9	1,8	0,5	0,6	0,6
Andere Vermogensdelikte (257–305a)	201,6	199,4	192,3	154,2	147,6	139,0	319,0	312,2	294,7	197,2	195,8	189,6
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	12,5	11,0	9,9	24,6	21,9	18,3	42,2	34,1	30,1	9,9	9,0	8,4
Betrug und Untreue (263–266b)	133,4	135,1	132,0	41,8	43,0	40,2	155,2	161,7	157,1	137,7	138,8	135,5
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	32,7	31,2	29,6	38,1	36,1	35,1	63,6	59,6	58,0	30,5	29,3	27,8
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306–330a außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i.V. mit Verkehrsunfall)	17,6	18,3	17,2	9,4	8,0	7,7	24,3	24,3	22,0	17,7	18,5	17,5
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	1,2	1,2	1,0	2,5	2,6	1,9	3,8	4,0	3,6	0,9	0,9	0,8
Fahrlässige Brandstiftung (309)	0,4	0,4	0,4	0,6	0,4	1,0	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a)	4,4	5,0	4,9	0,2	0,2	0,2	1,4	1,4	1,6	4,9	5,5	5,3
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i.V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	485,6	482,5	480,5	269,6	241,0	218,9	999,8	976,7	936,3	466,7	467,5	469,7
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	148,0	151,6	149,8	69,5	67,3	67,7	257,6	269,5	266,3	146,0	149,6	147,9
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	40,9	43,6	45,1	21,5	26,6	34,4	138,9	153,3	156,5	35,9	38,1	39,7
Insgesamt	**1 328,2**	**1 303,6**	**1 285,9**	**1 529,0**	**1 399,5**	**1 348,0**	**2 726,6**	**2 638,9**	**2 554,2**	**1 228,3**	**1 220,6**	**1 214,3**

*) **Früheres Bundesgebiet.**

15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte*)

Jahr / Personengruppe	Verurteilte				Verstöße gegen das Strafgesetzbuch (§§ des StGB)					Verstöße gegen das Straßenverkehrsgesetz
	insgesamt	davon mit Vergehen		je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe[1])	unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	fahrlässige Tötung i.V. m. Verkehrsunfall (222)	fahrlässige Körperverletzung i.V. m. Verkehrsunfall (230)	Volltrunkenheit i.V.m. Verkehrsunfall (323a)[2])	Gefährdung des Straßenverkehrs (315b,c, 316)	
		ohne Trunkenheit	in Trunkenheit							
	Anzahl				Anzahl					
1970	308 088	172 801	135 287	*644,5*	30 198	4 282	104 690	2 245	114 735	51 938
1975	297 275	143 038	154 237	*600,8*	31 720	3 568	78 777	2 480	134 335	46 395
1980	329 300	152 905	176 395	*644,1*	43 338	3 113	64 981	2 611	155 139	60 118
1985	267 633	112 795	154 838	*509,6*	41 067	2 142	44 265	2 012	137 413	40 734
1988	256 924	105 912	151 012	*485,6*	40 959	1 872	42 848	1 879	135 779	33 587
1989	256 667	103 957	152 710	*482,5*	41 072	1 835	41 409	2 052	136 751	33 548
1990	258 681	104 484	154 197	*480,5*	41 219	1 698	39 971	2 089	139 324	34 380
davon (1990):										
Jugendliche	5 632	4 401	1 231	*218,9*	547	22	333	25	1 121	3 584
Heranwachsende	24 551	13 251	11 300	*936,3*	4 839	276	5 238	180	9 906	4 112
Erwachsene	228 498	86 832	141 666	*469,7*	35 833	1 400	34 400	1 884	128 297	26 684

*) **Früheres Bundesgebiet.**
[1]) Verurteiltenziffern.
[2]) Bis einschl. 1980 § 330a – Vollrausch i.V. mit Verkehrsunfall.

15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote*)

Jahr / Personengruppe	Entziehung der Fahrerlaubnis				Fahrverbote				
	insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer		insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer von		
			bis einschl. 6 Monate	von mehr als 6 Monaten			1 Monat	mehr als ... bis einschl. ... Monaten	
								1 – 2	2 – 3
1970	136 832	26 845	49 159	87 673	13 031	157	4 078	4 301	4 652
1975	162 348	27 498	52 500	109 848	17 809	461	5 209	4 522	8 078
1980	194 979	37 991	55 996	138 983	32 201	1 493	8 807	6 461	16 933
1985	172 520	35 768	43 460	129 060	36 928	3 355	8 841	6 617	21 470
1988	168 246	33 194	40 611	127 635	35 179	3 074	9 092	6 305	19 782
1989	169 898	33 001	40 330	129 568	34 374	3 057	8 881	6 054	19 439
1990	173 232	31 892	40 237	132 995	34 166	3 058	8 784	6 119	19 263
davon (1990):									
Jugendliche	1 582	×	604	978	1 034	×	315	216	503
Heranwachsende	14 409	903	5 444	8 965	4 011	146	1 260	938	1 813
Erwachsene	157 241	30 989	34 189	123 052	29 121	2 912	7 209	4 965	16 947

*) **Früheres Bundesgebiet.**

15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte*)

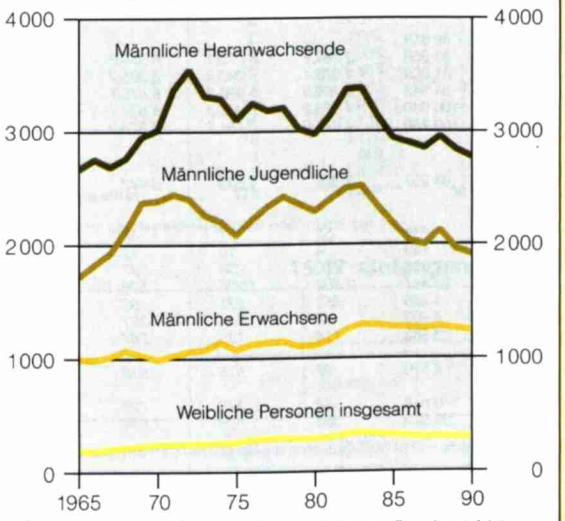
Jahr / Staatsangehörigkeit / Personengruppe	Verurteilte		Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (§§ des BtMG)									
	insgesamt	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe[1])	unerlaubtes Anbauen von, Herst. von, Handel treiben mit BtM als Mitglied einer Bande (30 Abs.1 Nr. 1)	gewerbsm. Abgabe von BtM durch Erwachsene an Jugendl. (30 Abs. 1 Nr. 2)	Abgabe von BtM mit Todesfolge (30 Abs. 1 Nr. 3)	Einfuhr von BtM in nicht geringer Menge (30 Abs. 1 Nr. 4)	andere gewerbsm. begangene Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 3 Nr. 1)	Gefährdung der Gesundheit mehrerer Menschen durch BtM (29 Abs. 3 Nr. 2)	Abgabe von BtM durch Erwachsene an Jugendl. (29 Abs. 3 Nr. 3)	Handel mit, Besitz oder Abgabe von BtM in nicht geringer Menge (29 Abs. 3 Nr. 4)	andere vorsätzliche Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 1)	fahrlässige Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 4)
	Anzahl		Anzahl									
1982	17 105	*32,8*	52	3	24	819	644	87	342	2 795	12 254	85
1985	17 435	*33,2*	42	5	7	1 796	339	11	85	1 883	13 260	7
1988	21 629	*40,9*	32	12	11	1 808	389	9	52	1 824	17 487	5
1989	23 170	*43,6*	20	9	16	1 678	447	7	67	1 860	19 057	9
1990	24 295	*45,1*	27	8	14	1 641	443	5	38	1 930	20 183	6
davon (1990):												
Deutsche	19 078	...	21	7	11	1 196	339	5	27	1 340	16 129	3
Ausländer[2])	5 217	...	6	1	3	445	104	–	11	590	4 054	3
Jugendliche	886	*34,4*	1	–	–	14	11	–	1	33	826	–
Heranwachsende	4 104	*156,5*	2	1	–	209	72	1	4	217	3 596	2
Erwachsene	19 305	*39,7*	24	7	14	1 418	360	4	33	1 680	15 761	4

*) **Früheres Bundesgebiet.**
[1]) Verurteiltenziffern.
[2]) Einschl. Angehöriger der ausländischen Stationierungsstreitkräfte.

Rechtspflege

Wegen Verbrechen und Vergehen[1]) Verurteilte

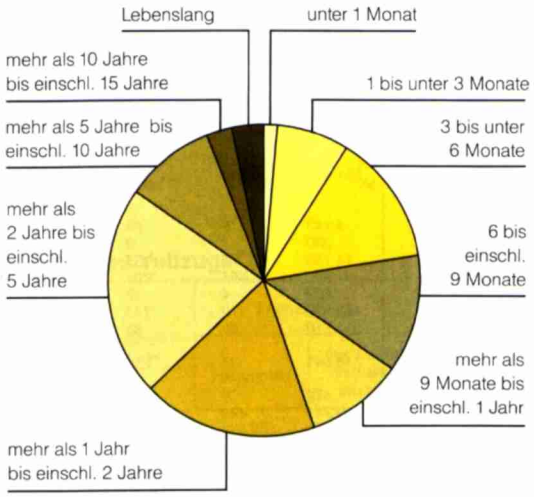
Je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe



[1]) Ohne Vergehen im Straßenverkehr. – Früheres Bundesgebiet.

In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1990[1])

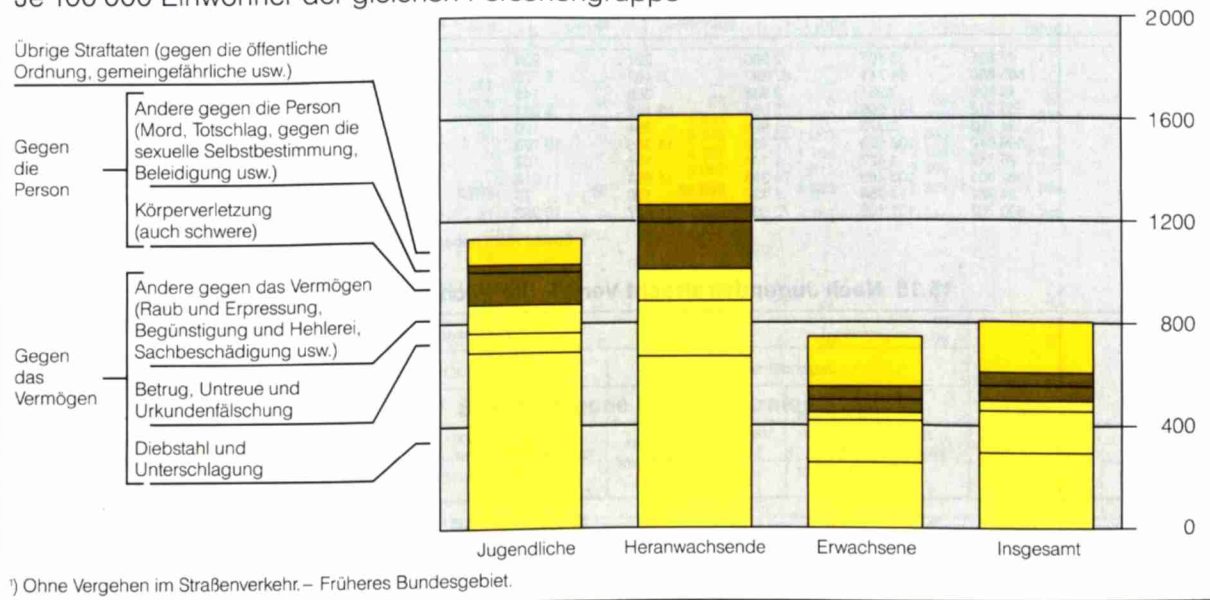
Nach der Dauer der Freiheitsstrafe



[1]) Früheres Bundesgebiet.

Wegen Verbrechen und Vergehen[1]) Verurteilte 1990 nach ausgewählten Deliktsgruppen

Je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe



[1]) Ohne Vergehen im Straßenverkehr. – Früheres Bundesgebiet.

Statistisches Bundesamt 920319

15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer*)

Jahr Art der Straftat	Verurteilte Deutsche						Verurteilte Ausländer und Staatenlose[1])					
	insgesamt	männlich im Alter von ... bis unter ... Jahren				weiblich	insgesamt	männlich im Alter von ... bis unter ... Jahren				weiblich
		14 – 18	18 – 21	21 – 30	30 und mehr			14 – 18	18 – 21	21 – 30	30 und mehr	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe[2])					Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe[2])				
1970	592 682	.	.	.	.	*319,3*	49 859	.	.	.	.	*622,8*
1980	648 899	*3 306,4*	*5 755,6*	*4 429,1*	*1 578,8*	*389,0*	81 358	*3 284,4*	*6 075,1*	*6 350,8*	*2 908,0*	*806,0*
1985	636 530	*2 773,4*	*4 805,0*	*4 135,5*	*1 534,7*	*406,9*	81 009	*4 078,1*	*5 292,9*	*6 085,2*	*2 593,1*	*756,0*
1987	596 833	*2 369,2*	*4 504,2*	*3 924,6*	*1 450,5*	*378,3*	91 843	*3 769,8*	*5 996,8*	*6 819,1*	*2 617,1*	*740,6*
1988	599 384	*2 392,0*	*4 495,6*	*3 980,2*	*1 427,6*	*381,5*	100 940	*4 676,2*	*7 405,2*	*8 527,7*	*3 010,6*	*930,4*
1989	581 150	*2 156,2*	*4 308,8*	*3 844,5*	*1 413,9*	*372,0*	109 780	*4 271,0*	*7 161,3*	*8 375,9*	*3 129,3*	*947,9*
davon (1989):												
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr	351 409	*1 683*	*2 568*	*2 242*	*775*	*273*	84 257	*3 966*	*5 633*	*6 442*	*2 155*	*837*
darunter:												
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4 143	*18*	*25*	*26*	*13*	*1*	676	*55*	*51*	*42*	*24*	*1*
Mord und Totschlag	390	*1*	*3*	*2*	*1*	*0*	139	*4*	*10*	*13*	*5*	*0*
Körperverletzung	14 138	*72*	*135*	*115*	*33*	*4*	2 398	*170*	*236*	*197*	*62*	*8*
Diebstahl	91 982	*587*	*491*	*386*	*178*	*123*	25 467	*1 502*	*1 296*	*1 526*	*524*	*473*
Raub und Erpressung	879	*4*	*17*	*6*	*1*	*0*	1 285	*260*	*221*	*82*	*12*	*2*
Betrug	43 572	*19*	*112*	*229*	*121*	*45*	4 903	*42*	*194*	*321*	*176*	*54*
Urkundenfälschung	11 510	*55*	*88*	*74*	*23*	*10*	3 583	*114*	*185*	*287*	*109*	*28*
Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	18 541	*37*	*235*	*205*	*19*	*11*	4 520	*92*	*515*	*538*	*81*	*14*
Verstöße gegen das Ausländergesetz	479	*0*	*1*	*1*	*2*	*0*	9 018	*18*	*323*	*728*	*284*	*101*
Straftaten im Straßenverkehr	229 741	*473*	*1 740*	*1 603*	*639*	*99*	25 523	*305*	*1 528*	*1 934*	*975*	*111*

*) **Früheres Bundesgebiet**. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
[1]) Ohne Angehörige der ausländischen Stationierungsstreitkräfte.
[2]) Verurteiltenziffern. – Für 1989 basieren die Berechnungen auf geschätzten Bevölkerungszahlen.

15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen*)

Jahr Personengruppe	Insgesamt	Verurteilt zu								
		Freiheitsstrafe							Strafarrest	Geldstrafe[1])
		zusammen	bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ... 9 Monate – 1 Jahr	1 – 2 Jahre	2 – 5 Jahre	5 – 15 Jahre	lebenslange		
1970 Heranwachsende	47 832	3 507	2 900	321	208	65	10	3	252	44 073
Erwachsene	505 860	84 741	67 397	8 482	5 773	2 630	392	67	374	420 745
1980 Heranwachsende	46 620	3 251	2 638	388	145	62	18	–	415	42 954
Erwachsene	553 212	101 599	75 080	13 162	8 281	4 072	950	54	453	451 160
1985 Heranwachsende	34 186	2 373	1 928	264	120	41	19	1	110	31 703
Erwachsene	566 612	109 503	77 736	14 355	10 723	5 348	1 256	85	398	456 711
1989 Heranwachsende	26 147	1 427	1 144	152	102	22	7	–	28	24 692
Erwachsene	582 401	103 463	74 383	11 694	11 210	5 054	1 062	60	274	478 664
1990 Heranwachsende	24 382	1 354	1 130	133	73	15	3	–	22	23 006
Erwachsene	590 707	101 100	72 697	11 627	10 962	4 820	938	56	270	489 337

*) **Früheres Bundesgebiet**.
[1]) Soweit nicht neben oder in Verbindung mit einer Freiheitsstrafe verhängt.

15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen*)

Jahr Personengruppe	Insgesamt	Und zwar verurteilt zu											
		Jugendstrafe				Zuchtmitteln				Erziehungsmaßregeln			
		zusammen	6 Monate (Mindeststrafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Zeitdauer	zusammen	Jugendarrest	Auferlegung besonderer Pflichten	Verwarnung nach § 14 JGG	zusammen	Fürsorgeerziehung	Erziehungsbeistandschaft	Erteilung von Weisungen
1970 Jugendliche	55 657	4 745	3 537	807	401	63 521	17 355	23 224	22 942	10 652	261	555	9 836
Heranwachsende	33 936	6 942	4 781	1 805	356	37 540	7 915	18 779	10 846	2 501	31	99	2 371
1980 Jugendliche	80 424	6 158	4 690	1 289	179	76 663	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
Heranwachsende	52 225	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 949	14 405	8 436	4	5	8 427
1985 Jugendliche	62 645	5 555	3 889	1 557	109	51 125	13 118	14 422	23 585	33 008	79	182	32 747
Heranwachsende	56 481	12 117	7 604	4 413	100	48 409	10 872	21 639	15 898	16 943	3	32	16 908
1989 Jugendliche	38 020	3 607	2 456	1 117	34	29 909	7 629	8 625	13 655	20 669	46	123	20 500
Heranwachsende	46 931	9 483	5 683	3 757	43	40 634	7 945	19 295	13 394	14 782	6	39	14 737
1990 Jugendliche	34 684	3 311	2 215	1 072	24	26 728	6 225	7 933	12 570	19 546	26	104	19 416
Heranwachsende	42 590	8 792	5 309	3 454	29	36 779	6 560	18 034	12 185	13 315	4	25	13 286

*) Eine Jugendstrafe, einzelne Zuchtmittel bzw. Erziehungsmaßregeln können nebeneinander angeordnet sein; die Summe der zu diesen Strafen verurteilten Personen ergibt deshalb nicht die »Insgesamt«-Zahl der Verurteilten. – **Früheres Bundesgebiet**.

15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1989*)

Land	Anstalten	Belegungsfähigkeit			Belegung			Belegung in % der Belegungsfähigkeit		
		insgesamt	davon für Unterbringung		insgesamt	davon in Unterbringung		insgesamt	davon in Unterbringung	
			Einzel-	gemeinsame		Einzel-	gemeinsamer		Einzel-	gemeinsamer
Baden-Württemberg	20	7 798	4 527	3 271	6 311	3 457	2 854	*81*	*76*	*87*
Bayern	38	10 318	6 706	3 612	8 320	5 743	2 577	*81*	*86*	*71*
Berlin (West)	6	3 662	2 809	853	2 728	2 165	563	*74*	*77*	*66*
Bremen	4	965	827	138	648	590	58	*67*	*71*	*42*
Hamburg	10	2 808	1 883	925	1 927	1 452	475	*69*	*77*	*51*
Hessen	14	4 762	3 354	1 408	3 836	2 444	1 392	*81*	*73*	*99*
Niedersachsen	25	5 906	3 878	2 028	4 307	3 077	1 230	*73*	*79*	*61*
Nordrhein-Westfalen	38	17 189	11 299	5 890	11 590	7 787	3 803	*67*	*69*	*65*
Rheinland-Pfalz	10	3 426	2 544	882	2 394	1 974	420	*70*	*78*	*48*
Saarland	3	809	601	208	625	303	322	*77*	*50*	*155*
Schleswig-Holstein	5	1 824	1 204	620	1 214	673	541	*67*	*56*	*87*
Früheres Bundesgebiet	**173**	**59 467**	**39 632**	**19 835**	**43 900**	**29 665**	**14 235**	***74***	***75***	***72***

*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

15.17 Gefangene und Verwahrte nach Art des Vollzugs*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Untersuchungshaft				Jugendstrafe	Freiheitsstrafe		Sicherungsverwahrung und sonst. Freiheitsentzug	
		zusammen	Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren				zusammen	dar. Ersatzfreiheitsstrafe[1])	zusammen	dar. Abschiebehaft
			14 – 18	18 – 21	21 und mehr					
1970	42 999	13 038	761	1 754	10 523	4 709	23 965	.	1 287	.
1975	49 676	14 773	822	2 124	11 827	5 489	28 039	1 149	1 375	.
1980	51 889	14 929	622	2 040	12 267	5 691	30 072	1 278	1 197	288
1985	50 225	12 254	462	1 446	10 346	5 134	31 825	1 402	1 012	236
1988	44 804	11 703	379	1 010	10 314	4 215	27 815	1 492	1 071	291
1989	43 900	12 222	324	1 087	10 811	3 773	26 837	1 509	1 068	302

*) **Früheres Bundesgebiet**. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. [1]) Tritt gemäß § 43 StGB an die Stelle einer Geldstrafe, wenn diese uneinbringlich ist.

15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1990 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Jugendstrafe			Freiheitsstrafe mehr als ... bis einschl. ...					
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Dauer	bis einschl. 9 Monate	9 Monate – 1 Jahr	1 – 2 Jahre	2 – 5 Jahre	5 – 15 Jahre	lebenslange
14 – 16	10	3	6	1	–	–	–	–	–	–
16 – 18	300	97	187	16	–	–	–	–	–	–
18 – 21	2 003	526	1 338	38	26	6	23	34	12	–
21 – 25	5 836	567	1 336	28	1 433	486	933	836	209	8
25 – 30	9 465	19	36	–	3 343	1 009	1 843	2 111	973	131
30 – 40	12 298	–	–	–	4 167	1 194	2 159	2 655	1 709	414
40 und mehr	9 084	–	–	–	3 086	811	1 369	1 959	1 263	596
Insgesamt	**38 996**	**1 212**	**2 903**	**83**	**12 055**	**3 506**	**6 327**	**7 595**	**4 166**	**1 149**
dar. weiblich	1 575	67	41	2	666	161	247	229	106	56
14 – 16	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
16 – 18	11	9	2	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	47	20	18	1	1	–	2	4	1	–
21 – 25	194	36	19	1	67	16	28	23	4	–
25 – 30	339	2	2	–	151	44	60	50	24	6
30 – 40	529	–	–	–	243	51	98	71	52	14
40 und mehr	455	–	–	–	204	50	59	81	25	36

*) **Früheres Bundesgebiet**.

15.19 Strafgefangene nach Vorstrafen*)

Stichtag 31. 3. Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Nicht vorbestraft	Vorbestraft	Davon mit ... Vorstrafe(n)						
				1	2	3	4	5 – 10	11 – 20	21 und mehr
1970	35 209	6 041	29 168	5 435	4 418	3 788	2 893	9 203	3 006	425
1975	34 271	8 634	25 637	6 262	4 047	3 367	2 615	6 927	2 090	329
1980	42 027	10 888	31 139	7 396	5 056	4 224	3 090	8 388	2 539	446
1985	48 212	13 372	34 840	7 863	5 518	4 296	3 422	9 986	3 235	520
1989	40 806	10 888	29 918	6 337	4 482	3 738	2 910	8 921	3 096	434
1990	38 996	10 220	28 776	6 105	4 435	3 585	2 735	8 594	2 918	404
davon (1990):										
unter 25	8 149	3 745	4 404	2 199	1 088	571	244	294	7	1
25 – 30	9 465	2 308	7 157	1 707	1 480	1 194	859	1 795	121	1
30 – 40	12 298	2 343	9 955	1 375	1 243	1 249	1 102	4 011	940	35
40 und mehr	9 084	1 824	7 260	824	624	571	530	2 494	1 850	367

*) **Früheres Bundesgebiet**.

15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen*)

Stichtag 31. 12. / Land	Bewährungshelfer[1])	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		insgesamt	dar. weibliche Probanden	zusammen	und zwar				zusammen	und zwar			
					Heranwachsende	Erwachsene	unterstellt nach Strafaussetzung[2])	unterstellt nach Aussetzung des Strafrestes		Jugendliche	Heranwachsende	unterstellt nach Strafaussetzung[3])	unterstellt nach Aussetzung des Strafrestes
1985	1 925	124 868	10 470	79 962	2 935	77 027	43 906	36 056	44 906	14 176	30 730	33 511	11 395
1987	2 007	131 020	11 144	90 446	2 552	87 894	49 906	40 540	40 574	11 916	28 658	29 931	10 643
1988	2 038	131 572	11 312	92 666	2 236	90 430	51 875	40 791	38 906	10 964	27 942	28 786	10 120
1989	2 067	130 767	11 474	94 502	1 993	92 509	53 430	41 072	36 265	10 087	26 178	26 768	9 497
davon (1989):													
Baden-Württemberg	261	17 604	1 712	12 516	242	12 274	7 557	4 959	5 088	1 562	3 526	3 791	1 297
Bayern	282	15 918	1 388	9 755	242	9 513	5 407	4 348	6 163	1 617	4 546	4 157	2 006
Berlin (West)	129	5 098	560	3 842	56	3 786	2 410	1 432	1 256	336	920	977	279
Bremen	42	2 457	179	2 004	23	1 981	1 094	910	453	105	348	330	123
Hamburg	95	4 644	354	3 609	30	3 579	1 901	1 708	1 035	227	808	772	263
Hessen	177	12 300	1 081	9 635	158	9 477	5 262	4 373	2 665	703	1 962	1 977	688
Niedersachsen	255	16 769	1 350	13 187	186	13 001	8 072	5 115	3 582	903	2 679	2 678	904
Nordrhein-Westfalen	645	41 875	3 742	30 372	756	29 616	16 796	13 576	11 503	3 271	8 232	8 670	2 833
Rheinland-Pfalz	87	7 601	705	5 221	260	4 961	2 721	2 500	2 380	793	1 587	1 813	567
Saarland	35	2 331	147	1 437	8	1 429	539	898	894	232	662	647	247
Schleswig-Holstein	59	4 170	256	2 924	32	2 892	1 671	1 253	1 246	338	908	956	290

*) **Früheres Bundesgebiet**. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
[1]) Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.
[2]) Einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde; 1987 wurde ein Fall, 1989 wurden zwei Fälle registriert.
[3]) Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

15.21 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen*)

Jahr / Land	Beendete Bewährungsaufsichten		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
				Bewährung mit		Widerruf			Bewährung mit		Widerruf[1])	
	insgesamt	dar. weibliche Probanden	zusammen	Straferlaß/ Aufhebung der Unterstellung	Beendigung des Berufsverbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen	zusammen	Tilgung des Schuldspruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der Jugendstrafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen
1985	39 206	3 239	21 978	14 216	–	6 944	818	17 228	1 368	10 953	4 393	514
1987	40 176	3 279	24 380	16 378	–	7 114	888	15 796	1 282	10 411	3 648	455
1988	43 197	3 663	27 953	19 037	2	7 859	1 055	15 244	1 237	9 885	3 645	477
1989	43 030	3 466	28 370	19 259	2	8 034	1 075	14 660	1 133	9 660	3 352	515
davon (1989):												
Baden-Württemberg	6 169	525	3 979	2 763	–	1 041	175	2 190	168	1 511	459	52
Bayern	5 217	450	2 768	1 769	–	854	145	2 449	154	1 575	600	120
Berlin (West)	1 798	182	1 278	831	–	386	61	520	34	373	94	19
Bremen	915	64	706	460	–	201	45	209	39	125	45	–
Hamburg	1 298	95	960	696	2	234	28	338	36	240	51	11
Hessen	3 984	329	2 805	1 903	–	784	118	1 179	101	713	299	66
Niedersachsen	5199	352	3 869	2 686	–	1 072	111	1 330	132	821	351	26
Nordrhein-Westfalen	14 004	1 141	9 326	6 251	–	2 766	309	4 678	288	3 142	1 085	163
Rheinland-Pfalz	2 350	185	1 441	1 037	–	361	43	909	92	618	167	32
Saarland	712	46	344	247	–	88	9	368	12	261	88	7
Schleswig-Holstein	1 384	97	894	616	–	247	31	490	77	281	113	19

*) **Früheres Bundesgebiet**. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
[1]) Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 »Rechtspflege«: Reihe

- Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege . . . 1 (j)
- Zivilgerichte und Strafgerichte . . . 2 (j)
- Strafverfolgung . . . 3 (j)
- Strafvollzug . . . 4 (j)
- Bewährungshilfe . . . 5 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

- Straffälligkeit 1976 bis 1986 . . . 12/87

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 735.